



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruitenschöller

- 2. Dezember Adventsbasar in Schöller
- 10. Dezember Geschichten und Lieder zum Advent
- 19. Dezember Waldweihnacht „Am Steinbruch“

Dezember
Januar
Februar
2023/24

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	4
Geschichte und Geschichten	13
Kinder- und Jugendarbeit	16
Kindergarten	21
Förderverein Kirche Schöller	22
Presbyterium	26
Musik in unserer Gemeinde	27
Frauenfrühstück	28
Besondere Gottesdienste	29
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	30
Geburtstage	31
Gemeindekalender	33
Adressen und Rufnummern	37

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe März bis Mai ´24
ist Dienstag, 6. Februar** Artikel nach Möglichkeit per
E-Mail an: gruiten@ekir.de

Impressum

Herausgeber	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruiten
Redaktion	Christa Borth, Claudia Geßner, Andreas Nauber, Burkhardt Ibach, Hanno Nell
Layout	Katrin Willuhn
Fotos	Burkhardt Ibach, Hanno Nell, Vera Dierich, Jürgen Fritz, Matthias Clevenhaus
Auflage	2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Biblisches Wort

**Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich...
(Jesaja 41,10)**

Liebe Gemeinde,

„The same procedere as last year?“ So wird die alte Lady Miss Sophie von ihrem Butler James gefragt – alljährlich seit Jahrzehnten zu Silvester in den dritten Fernsehprogrammen. Butler James schwankt, weil er sämtliche verstorbenen Freunde von Miss Sophie beim Zuprosten ersetzen muss, von denen der letzte vor bereits 25 Jahren gestorben ist. Hunderte Millionen Fernsehzuschauer haben sich über die Jahre nicht nur die Bäuche gehalten vor Lachen bei dem vielen Stolpern und einigen erfolgreichen Versuchen, nicht über den Kopf des Tigerfells zu fallen, sondern sich wohl auch daran festgehalten, dass es da etwas gibt, was gleich bleibt, the same procedere as every year.

Nicht nur die Arbeitswelt und das Klima wandeln sich. Auch sonst scheint sich die Welt immer schneller zu drehen, und vielleicht ist Ihnen persönlich der Boden unter den Füßen weggerissen worden, wenn Sie jemanden verloren haben. Da ist es gut, sich am Ende des Jahres zu vergewissern, dass es einen Halt gibt, wenn uns auch Nachrichten erschüttern.

Nicht zuletzt in den Gottesdiensten zum Jahreswechsel singen wir oft „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“. Egal was kommt – Gott ist unser Halt. Das wollte Dietrich Bonhoeffer seinen Lieben mit diesem aus dem Nazi-Gefängnis geschmuggelten Gedicht vermitteln, das er zum Jahresende 1944 geschrieben hat.

Gerade wenn sich manches ändert in unserem Leben im neuen Jahr, wenn nicht alles „the same procedere“ ist: wir dürfen uns an Gott festmachen, der Weihnachten unter unhaltbaren Bedingungen in Jesus zur Welt gekommen ist und dessen Tod und Auferstehung uns gewiss machen, dass er unter allen Umständen nicht nur zu uns hält, sondern auch Halt und Kraft gibt. Durch ihn gehalten mögen wir – wie Israel, dem die Jesaja-Worte eigentlich gelten – getrost ins neue Jahr gehen.

Gottes Segen in diesem Sinne wünscht Ihnen

The Pastor *Bruno Nell*

Aktuelles

Veröffentlichung des Haushaltsplans

In der Zeit vom 8. bis 22. Januar 2024 ist der Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2024 für alle Gemeindeglieder einsehbar. Die Einsicht ist zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros jederzeit möglich (dienstags und freitags, von 9 bis 12 Uhr, Pastor-Vömel-Straße 51, neben der Kirche).

Geschichten und Lieder zum Advent am Sonntag, 10. Dezember um 15 Uhr

Wir laden Sie **am 2. Advent um 15 Uhr** wieder herzlich ins Gemeindehaus ein. Bei gemeinsamem Singen und Erzählen mit Kaffee und Keksen wollen wir einen gemütlichen Adventsnachmittag verbringen.

Wir trauern um Karl-Heinz Forsthoff – unseren ehemaligen, langjährigen Presbyter

Am 23. Oktober 2023 verstarb im Alter von 97 Jahren unser langjähriger Presbyter Karl-Heinz Forsthoff. Mit Leib und Seele war er sein Leben lang Landwirt in Gruiten. Bis ins hohe Alter konnte man ihn auf seinem Trecker sehen, wie er seinem Sohn bei der Ernte geholfen hat.

Viele Jahre hat er als Presbyter die Geschicke der Gemeinde Gruiten mit beeinflusst. Lange waren er und seine Frau Elfriede im Kirchenchor. Jedes Jahr konnte der Chor unter Leitung von Herrn Heimann in der Scheune sein Jahresfest in fröhlicher Runde feiern. Viele Jahre konnte die Gemeinde auch den Pfingstgottesdienst auf dem Hof der Familie feiern. Auch zum Erntedankfest war auf Karl-Heinz Forsthoff immer Verlass.

Forsthoffs haben mit anderen Chormitgliedern leidenschaftlich Canasta gespielt und mit ihrer Canasta-Runde Reisen bis ans Nordkap gemacht, Silvester gefeiert und gemeinsam das neue Jahr begrüßt.

Beerdigt wurde Heinz Forsthoff mit seinem Konfirmationsspruch „Das aber auf dem guten Land sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.“ (Lukas 8,15)

Berthold Rückert

Aktuelles

Nachruf

Im Gedenken an zwei Menschen, die über Jahrzehnte die Kirchengemeinde Schöller geprägt haben.

Hildegard Pollmüller

Am 23. August verstarb im Alter von 95 Jahren Frau Hildegard Pollmüller, die in Schöller eine zentrale Position in der Gemeindegarbeit wahrnahm. Im Kirchenchor und der Frauenhilfe war sie über Jahrzehnte aktiv. Dazu noch etliche Jahre als Presbyterin. In Erinnerung bleiben auch die von ihr organisierten, alljährlichen Ausflüge. Immer nach ihrem Lebensmotto: mit Freude anderen Menschen zu helfen.

Jürgen Fritz

Wilfried Hausmann

Im Alter von 86 Jahren ist am 3. September 2023 Wilfried Hausmann verstorben. Geboren an der Holthausener Heide in Schöller und auch dort verstorben. Er war Schöller und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde immer eng verbunden. Besonders die Sanierung und der Erhalt der Kirche in Schöller lag ihm immer am Herzen. Und hatte immer ein offenes Ohr und einen Rat. Über lange Jahre war er ein äußerst aktives Mitglied im Presbyterium. Erst die Altersgrenze zwang ihn zur Beendigung dieses Ehrenamtes. Aber auch danach blieb er aktiv in der Gemeinde. Das Verteilen des Gemeindebriefes war für ihn bis zu seinem letzten Lebenstag ebenso eine Selbstverständlichkeit wie die Sorge um den sonntäglichen Blumenschmuck auf dem Abendmahlstisch in der Kirche. Er war Mitbegründer des Fördervereins für die Kirche Schöller. Um sich selber machte er kein Aufsehen. Er verschwieg nicht seine Krankheiten, er ließ sich aber deswegen nicht bemitleiden. Er litt aber zuletzt immer mehr unter ihnen, sie schwächten ihn zunehmend. Ganz besonders die nicht aufzuhaltende und immer stärker werdende Schwerhörigkeit belastete ihn sehr.

Es war ihm leider nicht mehr vergönnt, die Präsentation des Buches über die Geschichte der Dorfkirche in Schöller zu erleben. Er kannte den Inhalt, er hatte es redigiert und festgestellt, daß es mit viel Sorgfalt geschrieben wurde und Dinge hervorbrachte, die auch ihm, der scheinbar alles über die Geschichte der Kirche und Schöller wußte, neu waren.

Jürgen Fritz

Kirchenkreis Niederberg



Verabschiedung des bisherigen Superintendenten
Einführung des neuen Superintendenten
Einführung weiterer neuer KSV-Mitglieder am
Sonntag, 10. Dezember 2023 um 14 Uhr
in der Alten Kirche in Langenberg

Am Sonntag, 10. Dezember 2023, wird Pfarrer Jürgen Buchholz als Superintendent des Kirchenkreises Niederberg in den Ruhestand verabschiedet sowie Pfarrer Wolfhard Günther als Nachfolger eingeführt. Zugleich werden Pfarrer Thomas Rehrmann aus Wülfrath als Assessor und die stellvertretenden Skribae, Pfarrerin Stefanie Stute (Diakonie Aprath) und Udo Schmitt (Düssel), in ihre Aufgaben eingeführt.

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst am 10. Dezember 2023 um 14 Uhr in die Alte Kirche, Hauptstraße 40 in Velbert-Langenberg. Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel, wird die Entpflichtung und die Einführungen vollziehen. Anschließend (15.30 Uhr) feiern wir weiter in der Eventkirche, Donnerstraße 6. Dort wird Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung sein. Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Niederberg lädt alle interessierten Gemeindemitglieder und Gäste zu beiden Teilen der Veranstaltung sehr herzlich ein.



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evang.-reform. Kirchengemeinde
Gruiten-Schöller

vom 15. Januar bis 20. Januar 2024

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus

Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan

Freitag, den 19. Januar 2024 von 13 - 18 Uhr

Samstag, den 20. Januar 2024 von 9 - 14 Uhr

Ev. Gemeindehaus (Eingangshalle)

Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal

Montag, den 15. Januar 2024 bis

Samstag, den 20. Januar 2024

jeweils von 9 - 18 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Adventssammlung der Diakonie vom 18. November bis 9. Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen – die zahlreichen Krisen sind nur allzu gut bekannt: Klima, Krieg, Corona, Hitze, Flut, Flucht u.a. Die berechtigten Sorgen von vielen machen sich zugleich Angstmacher politisch zunutze: sie spalten die Gesellschaft und stellen die Demokratie in Frage. Schwarzmalerei hat Konjunktur.

In dieser vorherrschenden Stimmung fällt es oft schwer, das Gespräch zu suchen, Perspektiven aufzutun, Hoffnung zu stiften. Doch es ist nötiger denn je. Wir brauchen Hoffnung. Und Hoffnung braucht Mut.

Als Christinnen und Christen glauben wir an das Evangelium von Jesus Christus als Hoffnungs-Botschaft. Es liegt gleichsam in der DNA unseres Glaubens, dass wir uns nicht abfinden mit der Welt, wie sie ist – und dass wir mit Gott rechnen. Beten, Tun des Gerechten und Hoffen auf Gottes Reich – das macht unser Christsein aus.

Wir vertrauen dabei auf Gottes Zusage: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jes 57,15) Das gibt uns Halt und ist zugleich Maßstab für unser Handeln. Wir leben die Hoffnung, die Gott uns zuspricht.

Als Kirche und Diakonie wollen wir das weitergeben – ganz praktisch, Tag für Tag: Wir helfen Menschen in Not, lassen Arme nicht allein, trösten Traurige, heißen Fremde willkommen, ermutigen Ängstliche, suchen das Gespräch mit allen, auch Wütenden, treten Hass entgegen, stärken die Demokratie, setzen uns für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Das tun wir, mit tausenden von ehrenamtlichen wie beruflichen Mitarbeitende in Kirche und Diakonie, jeden Tag aufs Neue.

„Mut zur Hoffnung“ so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen auch Sie die mutmachende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Schenken Sie anderen Mut zu Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Dr. h. c. Annette Kurschus

Dr. Thorsten Latzel

Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland



Mut zur Hoffnung

A d v e n t s s a m m l u n g
18. November bis 9. Dezember 2023
www.wirsammeln.de



Aktuelles

Impressionen vom Gemeindefest am 16. September

Aktuelles

Aktuelles

Pfarrhaus – endlich wieder ohne Gerüst

Nach monatelanger Sanierung der Fassade des Pfarrhauses Gruiton konnte endlich am 6. und 7. November das Gerüst abgebaut werden. Aus den ursprünglich angedachten Arbeiten an Fenstern und Fensterläden sind im Laufe der Zeit doch umfangreiche Arbeiten erwachsen.

Bei den ersten Sichtkontrollen vor drei Jahren stellten wir fest, dass insbesondere die Schieferfassade erhebliche Schäden aufwies und Wasser, sowie im Winter Eis, hinter die Schieferfassade gelangte und dort Schäden verursachte.

Nachdem die alte Schieferverkleidung und die Traufbretter entfernt waren, kamen weitere große Schäden an Fachwerkbalken und auch Deckenbalken zum Dachgeschoss zum Vorschein. Immer wieder musste bei den wöchentlichen Baubesprechungen in Abstimmung mit der Immobilienabteilung des EVMN und dem Architekturbüro Hebgen sowie den beteiligten Handwerksunternehmen reagiert werden, um weitere Arbeiten abzustimmen.



In den kommenden Monaten erfolgen nun noch Arbeiten in zwei Zimmern im 1. Obergeschoss sowie an den Außenanlagen.

Aber nachdem das Gerüst nun abgebaut ist, erstrahlt zumindest schon einmal die gesamte Fassade wieder in neuem Glanz! Ich bedanke mich bei allen beteiligten Handwerkern und Frau Holst, EVMN, sowie Frau Kastowski, Architekturbüro Hebgen, für die gute Zusammenarbeit!

Burkhardt Ibach

Geschichte und Geschichten

Das Herzstück von Gruiten-Dorf ist wieder komplett

Es ist weit und breit einmalig, das Ensemble aus Predigthaus, Kirche und Pfarrhaus, das als Herzstück von Gruiten-Dorf gilt, aber es war im Laufe der Jahrhunderte durch seine tiefe Lage auch immer durch Hochwasser in seinem Bestand gefährdet, ganz besonders die beiden Fachwerkhäuser, die die Kirche flankieren. Die Flutwelle des Sommers 2021 hat ihre Verwundbarkeit erneut und in erschreckender Weise offenbart. Das Pfarrhaus von 1764, das 30 Monate nach der Flut nun endlich von Gerüsten und Schutzhüllen befreit ist, war erneut ein schwieriger Fall. Aber es ist nicht das erste Mal in seiner fast 260-jährigen Geschichte, dass es nach desolatem Zustand in altem Glanz neu erstrahlt. Schon als Pastor Vömel mit seiner Familie darin wohnte, galt es als „völlig verbraucht“. „Jede größere Instandsetzung ist verlorenes Geld, denn auf die Dauer lässt sich das Haus doch nicht aufrecht erhalten“, steht im Bericht über die Besichtigung durch den Leiter des kirchlichen Bauamtes im Jahre 1916. Vor gut 60 Jahren schien dann das Schicksal des Hauses endgültig besiegelt zu sein: 1961 beschloss das Presbyterium den Abriss - wegen Baufälligkeit! Damals war es vor allem der Landeskonservator, der sich für eine erneute Instandsetzung aussprach, um das Gebäude-Ensemble komplett zu halten. Zum 200. Jahrestag seiner Erbauung (1964) erstrahlte es wieder in vollem Glanz. Dieser Glanz war offenbar so intensiv, dass 12 Jahre später, als Gruiten gerade eingemeindet worden war, eine Imagebroschüre der neuen Stadt Haan erschien, dessen ganze Titelseite eine stilisierte Abbildung des Gruitener Schmuckstücks zierte (Abb. Rechts).



Stilbild aus 1964: Haan, mit dem sich die Stadt Haan präsentiert.
Herausgeber: Stadt Haan. Der Stadtkalender (Haan im Dezember 1964).

Die fast 260-jährige Geschichte des Hauses beginnt mit dem Abriss des Vorgängergebäudes „am Bleeck“, das 1696 erworben wurde, weil der Wohnraum für die Predigerfamilie und den Schullehrer im Predigthaus viel zu gering war. Aber das Haus am Bleeck war nur eine alte, strohgedeckte Kate. Bereits 1703 findet sich im Protokollbuch die Feststellung, „daß daß Heußgen auf bleck, gantz tachloß, und entlich gar verfallen würde wen[n] selbigen nicht würde geholfen werden“. Und 1710 wird dort festgehalten, dass die Decke über der Küche dringend erneuert werden müsse, weil „aller unflath dadurch felt“. Trotz des desolaten Zustandes blieb das Häuschen das Domizil der Prediger, bis 1764 an dessen Stelle das heutige Pfarrhaus erbaut worden war. Natürlich hatte auch das neue,

Geschichte und Geschichten

schöne Haus noch keine Wasserversorgung, geschweige denn eine Toilette. Erst 125 Jahre später, als ein Gemeindesaal an das Pfarrhaus angebaut worden war (1889), gab es die erste Abortanlage. Fließendes Wasser scheint es im Haus aber auch dann noch nicht gegeben zu haben, denn überliefert ist, dass die öffentliche Wasserpumpe, die



zwischen den beiden Türen der Kirche stand (Foto links), 1898 in die Pfarrhausküche verlegt wurde. Der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung erfolgte erst 1908. Da war selbst der Strom schneller, denn die Elektrizität hielt bereits 1905 Einzug ins Haus. 1911 mussten das Dach, mehrere Zimmerdecken

und Fußböden sowie eine Innenwand erneuert werden. Aber das Geld reichte nicht, alle Parterrefußböden durch Beton gegen Feuchtigkeit von unten abzudichten, was wegen der Nähe zur Düssel, die damals regelmäßig mehrmals im Jahr über die Ufer trat, dringend nötig gewesen wäre. Geheizt wurde fast 190 Jahre lang mit einem Ofen, aber 1951 zog moderner Komfort ein: Das Pfarrhaus bekam bei einer umfangreichen Renovierung eine Warmwasserheizung. 1961 ging die Ära des Hauses als Domizil des Pastors nach fast 200 Jahren zu Ende, denn inzwischen war das neue Pfarrhaus am Friedhof neben dem Gemeindehaus gebaut und von Pastor Starck bezogen worden. Doch 1962 zog ein neuer Pfarrer in das alte Haus ein, allerdings kein reformierter, sondern ein katholischer! Der war nämlich zu dieser Zeit vorübergehend „obdachlos“ geworden, weil das katholische Pfarrhaus für längere Zeit eine Baustelle war. In der katholischen Pfarrchronik hat Pfarrer Ospel dazu folgendes festgehalten: „18.2.1962 - Einzug ins alte evangl. Pfarrhaus. Lobenswerterweise stellte so die ev.-reformierte Kirchengemeinde ihr Haus für fast ein Jahr zur Verfügung. Im Januar 1963 erfolgte der Einzug ins vollständig renovierte kath. Pfarrhaus.“ Als 1964 das alte reformierte Pfarrhaus durch die Restaurierung vor dem Abriss gerettet wurde, kam ein überraschender Fund zutage. Bei den Arbeiten am Dach „regnete“ es plötzlich Münzen - preußische, österreichische und ungarische Taler, französische Ecu sowie Groschen,

Geschichte und Geschichten

Stüber, Heller, Kreuzer, Albus, Schillinge aus vielen deutschen Städten und Landen. Sogar ein paar Münzen aus Riga und Polen wurden gefunden. Alle aus der Zeit von 1633 bis 1795 (Auswahl s. Foto unten). Vielleicht ein „Notgroschen“, den sich ein früherer Pastor zurückgelegt hatte? Die Herkunft des Fundes ist bis heute ungeklärt.



Nach der Restaurierung wohnte im alten Pfarrhaus mehr als 40 Jahre keine Pfarrer-, sondern meist eine Küsterfamilie, bis 2006 mit Pfarrer Nell der 25. Pastor dort einzog. Seither ist das alte Pfarrhaus wieder das, was es die längste Zeit der fast 260 Jahre seines Bestehens gewesen war: Das Haus des Pfarrers - auch wenn der mehr als die Hälfte der Zeit gar nicht so genannt wurde und deshalb auch das Haus lange Zeit nicht Pfarrhaus, sondern Predigerhaus hieß.

Lothar Weller

Kinder- und Jugendarbeit

Das wird **DEIN** Sommer 2024 – wir fahren zum Teencamp und Sportcamp

Die nächsten Sommerferien sind noch lange hin, aber die Planung ist schon voll im Gange. Wir werden nächstes Jahr zu gleich zwei Camps auf große Fahrt gehen. Da ist einmal das TeenCamp, sagenumwoben und wer einmal da war, kommt zumeist in den Folgejahren „hundertpro“ auf jeden Fall wieder mit. Ca. 150 Teens treffen im Holzhüttendorf auf eine Alm mitten im Wald in Michelstadt im Odenwald zusammen. Hier oben, so sagen viele Jugendliche, „ist ein magischer Ort, hier wohnt Gott oder kann ich Gott am nächsten sein“. Aber eins ist ganz sicher, mit riesigem Schwimmbad und Rekordversuch im Mannschaftsrutschen, einem Sportstadion, Monkeyclimbing im Wald, Hochseilgarten, Feuerstellen vor jeder Hütte, einem großen Festzelt mit Bühne und Band, leidenschaftlichen Mitarbeitenden, die jeden Tag wieder unvergesslich und auch verrückt gestalten, der PrayStation und PlayStation, Sport- und Spielmaterial zur freien Verfügung in der Sportlerhütte und vieles mehr ... TeenCamp ist, was du draus machst! Wir wollen gemeinsam mit allen, die möchten und zwischen 12 und 16 Jahren alt sind, unbedingt daran teilnehmen. Bis Ende Januar ist unser Kontingent reserviert.

Die Woche drauf sind wir wie dieses Jahr beim SportCamp in Michelstadt wieder mit dabei. Alle ab 15 Jahren erleben eine geniale sportliche Woche. Trainingseinheiten und Chilloutphasen wechseln sich ab. Vormittags geht es um neue und angesagte Trend- und Funsportarten, die wir mit allen kennenlernen und uns hineinstürzen werden. Flag Football, Ultimate, Smolball, Discgolf, Funino ... es wird wieder spannend. Nachmittags sind Sportblocks, wo jede(r) sich in den eigenen Wunschsportarten austoben kann. Gemeinsam mit Dennis wollen wir dann dem Trainer Nr.1 Jesus etwas auf die Schliche kommen und sehen, was er für unser sportliches und restliches Leben so mitgeben kann. Aber auch abwechslungsreiche Abende zusammen mit „Spökes“ und viel Zeit für Freundschaften und gemeinsame Spiele machen dieses Camp aus. Wer hat Lust dabei zu sein?

Anmeldungen und Infos bei Lars Dierich, Tel.: 015151571077 oder jugend.gruiten@ekir.de. Der Freizeitenflyer wird gern zugeschickt und liegt bei uns aus!

Ihr und Euer Lars Dierich

Kinder- und Jugendarbeit

Singen ist wie beten - nur besser!

Wer singt nicht gerne mal? Sei es öffentlich oder heimlich unter der Dusche ... sei es organisiert im Chor oder einfach mitgeträllert zum Autoradio. Ich glaube, es gibt keinen unter uns, der nicht irgendeinen Ohrwurm hat, sobald das eine oder andere Lied gespielt wird. Bei mir ist es bis heute der Song „10.000 reasons - bless the lord“, der mich anrührt und jedesmal einen wohltuenden emotionalen Schauer über den Rücken laufen lässt. Uns Absolventen, BEWEGERINNEN der CVJM-Hochschule, wurden nicht nur die Hochschulzeugnisse feierlich überreicht, sondern wir wurden in der Stiftskirche Kaufungen von Kirchenpräsident, Präses und CVJM-Generalsekretär feierlich in den Dienst ausgesendet und eingesegnet nach persönlichem Bekenntnis. Und so schritt ich allein durch die proppenvolle Kirche, kniete nieder und die Band spielte währenddessen „bless the lord oh my soul, ...sing like never before . whatever may pass, and whatever lies before me, let me be singing when the evening comes“ (Komm und lobe den Herrn, Meine Seele sing, sing wie niemals zuvor, was heut vor mir liegt, und was immer auch geschehen mag, lass mich noch singen, wenn der Abend kommt). Was immer passieren mag, was immer mir missglückt am Tag, ich kann am Abend immer noch singen, weil Gott mich liebt und in seinen Armen geborgen hält. Wie entspannend darf ich für Gott dabei Dienst tun und weiß mein Scheitern geborgen.

Das wollen wir unseren Konfis ermöglichen, Gott durch Musik nochmal auf anderem Wege zu begegnen - auf Englisch WORSHIP genannt. Auf dem Konfiwochenende im November fährt ein befreundeter ehrenamtlicher Mitarbeiter mit, der in meiner ehemaligen Gemeinde das Jugendmusik- und Theaterprojekt TenSing geleitet hat und mit uns zusammen einen Worshipabend gestalten wird. Wir Mitarbeiter möchten zusammen eine kleine Combo bilden, mit den Teens ins Singen kommen und uns überraschen lassen, welcher Funke überspringt. Das soll gerne weitergeführt werden. Wer hat Lust, auch danach noch mit jungen Menschen moderne geistliche Lieder, Worshipsongs zu singen oder kann ein Instrument spielen und mag zu einer projekthaften JuKi-Band zusammenkommen? Einfach aus Spaß am Tun?! Wir bauen darauf und würden uns riesig freuen, dass in Gruiten-Schöller was geht.

Ihr und Euer Lars Dierich

Kinder- und Jugendarbeit

Neue Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit

In der ersten Herbstferienwoche sind gleich drei neue VollFitties aufgebrochen zur CVJM-Bundeshöhe in Wuppertal, um zusammen mit über 50 anderen Teens in Junior- und Grundkurs über Kinder- und Jugendarbeit vieles auszuprobieren, in Verkündigung und Andachtsworkshops sich selbst und der eigenen Identität vertieft auf die Schliche zu kommen und ganz viel Segen zu erfahren durch eine tolle Zeit mit super Gemeinschaft. Am ersten Freitag in den Herbstferien war es dann auch soweit, in einem feierlichen Gottesdienst wurden Hannes, Louis und Emil für ihren ehrenvollen und segensreichen Dienst eingesegnet und ausgesendet. Christliche Jugendarbeit ist eben MEHR, als nur Spaß und Zeit mit jungen Menschen zu verbringen. Was hier auf Kids und Teens abfärbt, lässt sich nicht mehr abwaschen. Wo Menschen Segen spüren, Heimat und Gemeinschaft finden, wo klar wird, dass ich mir mein Leben nicht erst erschaffen und aufbauen muss, sondern ich vielmehr ein gewollter Typ mit Charakter, Begabungen sowie Ecken und Kanten bin, da sendet Jesus persönlich junge Menschen aus als seine Nachfolger. Mit Jacques, Paula, Anja und Martin haben wir aber noch mehr Nachwuchs bekommen und freuen uns riesig. Da liegt echt Power drin, dass wir Kinder und Jugendliche empowern können, also in ihnen Kraft auslösen, Hoffnung, Mut und Zuversicht zu Veränderung, Liebe und Mitgefühl zu entdecken. Alle miteinander werden wir junge Menschen in Griten zum Leuchten bringen! Visionen wachsen mit dem Team derer, die mitmachen. HERZLICH WILLKOMMEN an Bord!!

Lars Dierich

„Gottes Kind“ - gewollt und unverfälscht

Unter diesem Motto und Thema proben die KatechumInnen derzeit fleißig das diesjährige Theaterstück, das Heiligabend um 15:30 Uhr aufgeführt werden wird. Es wird spannend, sind da doch viele Weihnachtsbräuche, eigene Bedeutungen und die Vorfreude auf „die Gans im Ofen“. So werden wir entführt von Reportern auf der Straße, die individuelle O-Töne einfangen, von Korrespondenten im Heiligen Land sowie immer wieder Nachrichtenmoderatorinnen, die versuchen dies zusammenzubringen. Freuen wir uns auf die echten und ehrlichen Menschen in der Tannenbaumstraße, Tagesschau-Sprecherinnen Nachwuchs und Korrespondenten, die es schaffen im Gewusel und Chaos im Heiligen Land den Überblick zu behal-

Kinder- und Jugendarbeit

ten. Denn da ist noch etwas, ohne dass wir gar nicht Weihnachten feiern würden - wie auch immer die traditionellen Bräuche in den Familien sind: Jesus wurde geboren, ungeschönt, einfach, ehrlich echt. Einfach Menschsein eben, gewollt von Gott, unverstellt und unmittelbar wird dieses Kind Gottes zum Hoffnungsanker gegen alle Hoffnungslosigkeit in den Krisen dieser Zeit.“

Ihr und Euer Lars Dierich

Erneuerung mal 12



Seit den Sommerferien war der Jugendraum unter der Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses eine Baustelle. Nicht nur, dass nach der Coronapause aufgeräumt und alles für die anstehende, startende Kinder- und Jugendarbeit vorbereitet werden musste, sondern die Veränderungen haben es gleich in sich. Genau genommen wurden 12 Dinge in Angriff genommen. Aber der Reihe nach. Um auch Wochenenden und ganze Tage mit Kids und Teens ohne knurrende Bäuche verbringen zu können, kam die Idee auf und reifte schnell zu dem Plan, eine Küche einzubauen. Nach zügigem Beschluss konnte auch eine aufgetrieben werden. Thomas Krautwig, Leiter der Haaner Musikschule, hatte eine Küche über und diese uns für ein kleines Geld verkauft. Nun sind wir mit Vollfitties und Konfis angerückt, haben sie dort abgebaut und hergeschafft. Mit Hausmeister Peter Zigankis fleißiger Arbeit konnte sie dann vor Ort aufgebaut werden und passt perfekt. Aber was sind Küchenmöbel vor einer Wand mit Rauhfaser, die zugleich noch ziemlich buckelig ist? Also nix wie ran und Wand abspachteln, schlitzen für Leitungen, tiefgrundieren und mit neuer Vinylnischenrückwand versehen. Aus energetischen

Kinder- und Jugendarbeit

und Sicherheitsgründen wurde dann ein moderner Induktionsherd verbaut, ebenso das alte Schätzchen in der Cafeteria ein Stockwerk darüber ausgetauscht.

Bekanntlich kommt eins zum anderen und bisherige Möbel wurden entweder entbehrlich, waren nicht mehr zu gebrauchen oder aber wanderten an andere Stellen, um im Raum Platz zu schaffen und den Raum in verschiedene Bereiche zu strukturieren. Gemütliche Sitzecke mit Regal und Konfirmaterial für den Konfijahrgang, Spielecke mit Gesellschaftsspielregal, Kicker und Darts. Geradeaus die Küche mit fast 4m Schenkellänge und großer Kühl-/Gefrierkombination, Backofen und Herd. Wermutstropfen: Da Wasser- und Abwasseranschluss nicht verfügbar sind, muss das Geschirr in der Cafeteria in die Spülmaschine wandern.

Der Hauptraum lädt mit Tischtennisplatte weiterhin zur Bewegung ein, wobei auch neue Geräte wie Rampen für Bike und Scooter hinzukamen, jederzeit ausleihbar, sowie Pylonen, um andere Verkehrsteilnehmer auf die gemischte Nutzung des Wendehammers aufmerksam zu machen. An der Wand die neue blaue Filzpinnwand, wo Jugendtreff, Konfis und Katechus die aktuellen Neuigkeiten finden - von außen schön einsehbar durch die große Glasfront. Ab dem 27.10.2023 startet dann auch der neue Jugendtreff jeden zweiten Freitagabend von 19-21 Uhr. Teens haben die Möglichkeit, ihr Programm selbst mitzugestalten, zu planen und haben zugleich einen vielseitigen Anlaufpunkt. Hier trifft sich Community, kann man einen schönen Abend verbringen, der Kühlschrank ist gefüllt mit Getränken zum Selbstkostenpreis, Snacks warten, eine Spardose darf gefüllt werden und mit dem eingelegten Geld wird nachgekauft. Der Förderverein stiftet eine zeitgemäße Musikbeschallung per moderner Bluetooth-Box statt altem CD-Player. Wer mag den Neustart und die neue Einrichtung noch unterstützen? Wir benötigen noch so manches an Inventar und wären froh, wenn zum Kochen und Backen Töpfe, Utensilien wie Schüsseln und Dosen, Mixer usw. zusammenkommen.

Na, was sind die Neuerungen x12? Bekommt sie jemand zusammen?

Ihr und Euer Lars Dierich

Kindergarten

Kindergarten – Vorstellung

Carolin Franke

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Carolin Franke und ich bin 21 Jahre alt. Geboren sowie aufgewachsen bin ich in Haan, wo ich auch heute noch lebe. Bereits im Kita-Jahr 2018/2019 konnte man mich in Gruppe 5 finden. Hier habe ich im Rahmen meiner Fachhochschulreife ein Jahrespraktikum absolviert. Seit August 2020 arbeite ich in einer Mettmanner Kindertagesstätte. Dort bestand ich im Juni meine praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin. In dieser intensiven Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln und meinen Beruf der Erzieherin weiter lieben lernen. Nun freue ich mich auf einen neuen sowie spannenden Lebensabschnitt und darauf, die Eltern und ihre Kinder ab Januar kennenlernen und begleiten zu dürfen!

Neues von der Alten

Unter dieser Überschrift hätte der Vortrag von Herrn Andreas Sassen am 10.09.2023 in der historischen Dorfkirche zu Schöller stehen können. Der „Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.“ hatte zu diesem Vortrag eingeladen. Herr Sassen verzichtete auf jegliche Vergütung für seine Aufwendungen und auch die Einnahmen aus der Buchveräußerung kommen in voller Höhe dem Förderverein zu Gute. Dafür Herrn Sassen ein ganz besonderes Dankeschön.

Ungefähr 40 Personen fanden an diesem sonnigen Sonntagnachmittag den Weg in das alte Gemäuer. Leider waren, bis auf eine Ausnahme, keine besonders eingeladene Besucherinnen und Besucher von der Kirche, Politik, Wirtschaft und Presse, gekommen. Umso interessierter lauschten die Erschienenen. Andreas Sassen aus Solingen, ein begeisterter und mit Fachwissen versehener Hobbyhistoriker, hatte schon lange unsere Kirche im Visier. Aber erst im Sommer des letzten Jahres konnte er seine Forschung dazu wieder aufnehmen und jetzt zu Ende bringen.

Erstaunliches brachte er vor und belegte es. Bislang wurde der Bau der Kirche um das Jahr 1240 bestimmt. Darüber gibt es Unterlagen. Tatsächlich dürfte die Kirche deutlich älter sein. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gibt es die Kirche schon rund 250 länger. Um das Jahr 1000 wurden nachweislich die „4 Kapellen“ errichtet. Sie standen in Gruiten, Düssel, Sonnborn und Schöller. Aber nur Schöller blieb im Ursprung erhalten. Das heutige steinerne Kirchenschiff wurde über ein anfälliges Kirchenschiff aus Holz gebaut. Das Holz wurde abgebaut und wir haben heute noch die Grundmauern aus der Zeit um 1000.

Nicht mehr im Detail konnte Herr Sassen in seinem gedruckten Werk auf die andere, neuere Sicht auf das Rittergut Schöller nebenan eingehen. Auch dort muß wohl die Geschichte neu geschrieben werden. Denn es gibt begründete Anhaltspunkte dafür, dass es nicht nur ein halbwegs befestigtes Landgut war. Es war offenbar eine Burg. Wenn auch nicht so groß und bedeutend wie vielleicht Schloss Burg, aber doch eine wehrhafte Fluchtburg.

Der Förderverein setzt sich für den Erhalt und die Sanierung dieses überregional bedeutenden Bauwerkes ein. Das Buch kann über den Förderverein gegen eine Spende von mindestens € 10,- zzgl. Versandkosten von aktuell € 2,- bezogen werden. Die Spenden werden ohne weitere Abzüge dem Sanierungskonto des Fördervereins zugeführt.

Zweimal Erntedankschmuck in Schöllér

Seit wie vielen Jahren die Familien Bröcker dankenswerter Weise zu Erntedank den Taufstein schmücken, ist wohl nicht mehr festzustellen. In diesem Jahr war da aber was anders. Am Sonntag, den 1. Oktober war der eigentliche Erntedanktag, aber nur in Gruiten Gottesdienst. Das hinderte Familie Bröcker aber nicht, die Kirche in Schöllér zu diesem Termin mit einem etwas abgeschwächten Schmuck zu verschönern. Am Sonntag drauf war dann in Schöllér der Erntedankgottesdienst und der Taufstein noch üppiger geschmückt. Vielen Dank, Familie Bröcker.

Wer genau hinschaut, sieht auf den beiden Fotos die Unterschiede.
Jürgen Fritz



Sommerfest an der Dorfkirche in Schöllér

Bis kurz vor dem Beginn bangten die Aktiven des „Fördervereins Evangelisch-reformierte Kirche Schöllér e. V.“ um das Wetter. Aber es blieb weitgehend trocken. Am 19. August lud der Förderverein Menschen aus Schöllér und Umgebung zum Sommerfest ein. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und Bratwürstchen gab es ein munteres Treiben rund um die ehrwürdige Kirche in Schöllér. Während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen auffrischten oder das eine oder andere Problem besprachen, hatten die Kinder unter fachlicher Anleitung einen vergnüglichen, spielerischen Nachmittag. Interessierte konnten dann noch in der Kirche sich über deren Geschichte und die neuesten Erkenntnisse unterrichten lassen. Und am Ende freute sich der Förderverein über einen schönen Beitrag zur Erhaltung der Kirche.

Jürgen Fritz

Kabarett vom Feinsten!

Der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V. lädt ein:

Heike Kehl & Okko Herlyn

„Weil mich mein Gott das Lachen lehrt.“

Hüsch & Jazz



Was ist das für ein Themenabend? Hat Gott festgestellt, daß er bei den 10 Geboten was vergessen hat? Vielleicht das 11. Gebot, das lauten könnte: Du sollst das Lachen nicht vergessen und verlernen. Und jetzt schickt er die Beiden vom Niederrhein mit dem Reparaturauftrag los, uns das Lachen zu lehren. Quasi ein göttlicher Auftrag, auf den bekanntlich eine süddeutsche Staatsregierung noch heute wartet (so Ludwig Thoma, Ein Münchner im Himmel).

Heike Kehl und Okko Herlyn werden Texte und Lieder von Hanns Dieter Hüsch als Lehrmaterial vortragen. Der kantige und gradlinige Dichter und Denker vom Niederrhein hat zahlreiche Stücke mit religiösem, gesellschaftskritischem und politischem Inhalt geschaffen. Oft nachdenklich, oft fröhlich und freundlich, bissig und sanft. Und immer mit einer klaren Aussage. Und warum sollten sich da Christentum und Lachen ausschließen? Auch wenn wir in der Bibel keine Stellen über das unbeschwerte Lachen finden, es steht aber auch nirgends geschrieben, daß Christen nicht lachen und unbeschwert fröhlich sein dürfen. Aber was wäre ein Abend mit Heike Kehl und Okko Herlyn ohne Jazz? Beide werden außerdem ihr Programm mit Jazzklängen in ihrer bekannten und gekonnten Weise toppen.

Und wo und wann findet dieser Nachhilfeunterricht statt:

Am Samstag, den 2. Dezember 2023 um 19 Uhr in der historischen Dorfkirche in Schöller.

Der Eintritt zu dieser Benefizveranstaltung ist frei, es wird aber um eine Spende für den Förderverein gebeten. Der Erlös ist für die dringend notwendige Sanierung der Kirche Schöller bestimmt. Der Förderverein freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Abendprogramm.

Förderverein Kirche Schöller

Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Ja, wenn dieser Gemeindebrief auf dem Tisch liegt, sind wir schon wieder kurz vor dem 1. Advent. Aber bekanntlich kommt Weihnachten ja immer urplötzlich um die Ecke. Der „Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.“ will sich nicht überraschen lassen und hat die adventlichen Planungen und Termine fest im Griff. Fast schon eine traditionelle Größe hat das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes vor der Dorfkirche in Schöller.

Am Samstag vor dem 1. Advent, **dem 02.12.2023 um 16 Uhr** treffen sich kleine und große Menschen an der Kirche, um dann den Weihnachtsbaum mit Selbstgestaltetem zu schmücken.

Bitte bringt unbedingt selbstgemachten, möglichst wetterfesten Weihnachtsbaumschmuck mit. Für die musikalische Untermalung und das eine oder andere Heißgetränk wird der Förderverein sorgen. Dafür wird eine Spende zur Kirchensanierung erbeten. Also, bitte Zeitpunkt und Ort merken und die Weihnachtseinkäufe rechtzeitig beenden. *Jürgen Fritz*

**ADVENTS
BASAR**

**GEMEINDEHAUS
SCHÖLLER**

Schöllenweg 8,
42527 Wuppertal

Ab 16 Uhr findet für die Kinder
das Tannenbaum-Schmücken
vor der Kirche statt.
Wir freuen uns auf selbstgebastelten
Baumschmuck.

Freut euch auf selbstgemachte
Weihnachtsdeko, Gebäck,
Leckereien für unsere
Vierbeinerfreunde und vieles mehr.

02 | 12 | 2023
11:00 - 16:00 Uhr

Presbyterium

Presbyteriumswahl 2024

Das Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruitens-Schöller konnte keine ausreichende Vorschlagsliste für die Presbyteriumswahl 2024 vorlegen. Durch Beschluss des Kreissynodalvorstandes vom 27.9.23 gestattet der KSV gemäß § 15 a IV Presbyteriumswahlgesetz die Presbyteriumswahl 2024 nicht durchzuführen. Die folgenden vorgeschlagenen Kandidat*innen gelten damit als gewählt:

Dr. Ralph Angermund
Anja Fritz
Matthias Greiling
Nicole Hahn
Holger Heldt
Burkhardt Ibach
Roderich Kuchem
Andreas Nauber
Johannes Wedler
Lars Dierich (beruflich Mitarbeitender)

Die Gewählten werden am 17. März 2024 um 10 Uhr im Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche Schöller in ihr Amt eingeführt.

Ideenbörse Gemeindekonzeption

Auf der Gemeindeversammlung haben wir ja schon kurz von der Idee berichtet, dass wir mit interessierten Gemeindemitgliedern an einer neuen Gemeindekonzeption arbeiten wollen. Hierzu planen wir Ende 1. Quartal 2024 einen Arbeitskreis „Gemeindekonzeption“ zu gründen.

Schon heute möchten wir alle Interessierten aufrufen, sich Gedanken zu machen, was sie sich zukünftig an Gruppen und Kreisen für unsere Gemeinde wünschen. Seien Sie kreativ und sammeln schon alle Ideen die Ihnen einfallen!

Mit der Gemeindekonzeption wird für uns alle auch klarer, welche Räume wir als Kirchengemeinde zukünftig benötigen. Nur damit können wir sicherstellen, dass die zukünftig benötigten Räume auch dem Klimaziel der Evangelischen Kirche im Rheinland entsprechend ausgestattet werden.

Andreas Nauber, Burkhardt Ibach

Musik in unserer Gemeinde

Posaunenchor der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

Weihnachts-Kurrende 2023

3. Advent / 17. Dezember 2023

ca. 13.30 Uhr Birkenweg

14.15 Uhr Ehlenbeck

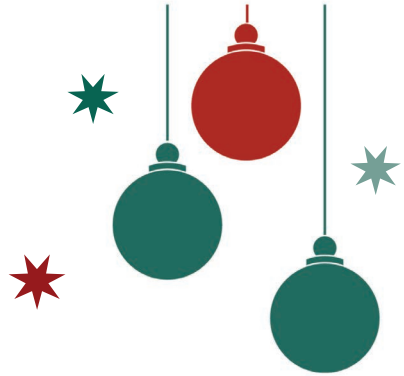
15.00 Uhr Prälat-Marschall-Straße

15.45 Uhr Düsseldorf Straße

16.30 Uhr Gut zur Mühlen

17.30 Uhr Gruiten-Dorf

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!



Orgelmusik

Konzert des Orgelmusik-Haan e.V.

Am Freitag, 16. Februar 2024 um 19 Uhr.

„Der Himmel hat viele Farben“

Frederik Punsmann (Orgel)

Jenny Heilig (Trompete)

Renate Schusky (Texte)

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am ersten Dienstag im Monat, außer im August.

Dienstag, 5. Dezember 2023

Thema Weihnachtliches: Geschichten, Lieder, Basteln
Referentin Ursula Hickstein

Im Januar findet kein Frauenfrühstück statt.

Dienstag, 6. Februar 2023

Thema: wird noch bekannt gegeben
Referent/in wird noch bekannt gegeben

Zeit jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr

Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses,
Prälat-Marschall-Str. 58 in Gruiten

Kosten 4,- Euro

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Besondere Gottesdienste

Posaunenchor in und an der Kirche

Unser Posaunenchor spielt wie in den letzten Jahren zwischen dem Heiligabend-Familiengottesdienst und der Christvesper vor der Kirche im Dorf in Gruiten und drinnen im Gottesdienst am 2. Advent.

3. Advent in Gruiten mit Band

Im Adventsgottesdienst am 17. Dezember in Gruiten spielt unsere Gemeindeband Swing und Folk.

Waldweihnacht am Dienstag, 19. Dezember 2023 um 18 Uhr

Herzliche Einladung zu einem etwa 30-minütigen Open-Air-Gottesdienst im Wald bei Kerzenschein am Dienstag, den 19. Dezember um 18 Uhr. Er wird von unserem Posaunenchor musikalisch begleitet und findet am Zugang zur Grube 7 an der Schranke auf der alten Werkstraße statt (Adresse: Am Steinbruch). Bei sehr schlechtem Wetter weichen wir in unsere Kirche in Gruiten aus.



Heiligabend für Familien in Gruiten

Weil um 15.30 Uhr der Gruitener Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel der Katechumenen immer sehr voll ist, feiern wir seit einigen Jahren zusätzlich um 14 Uhr einen Gottesdienst für kleine Leute, der eher für Familien mit kleineren Kindern gedacht ist.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Geburtstage

**Herzliche Segenswünsche für's neue Lebensjahr
besonders an unsere Gemeindeglieder ab siebzig:**

Geburtstage

Geburtstagsfeiern statt Besuche

Wer im Oktober bis Dezember 75 Jahre oder älter wurde oder noch wird, bekommt eine Einladung für die vierteljährliche Geburtstagsfeier im Januar, die Geburtstagskinder von Januar bis März werden dann im April eingeladen.

Geburtstagsbesuche gibt es üblicherweise zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 75. Geburtstag. Wer zum runden und halbrunden Geburtstag lieber einige Tage vorher oder nachher oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte bei Frau Geßner im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird. Wer gar nicht besucht werden möchte, melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Gruitener und Schöllener, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind, das ist ganz einfach formlos bei Frau Geßner (Tel. 02104/6 05 89) möglich.

Gemeindekalender

Veranstaltungskalender

01.-03.12.			Konfirmanden-Wanderwochenende
02.12.	16.00	Schöller	Aufstellung Weihnachtsbaum
02.12.	11.00-	Gemeindehaus	Adventsbasar
	16.00	Schöller	
02.12.	19.00	Schöller	Hüsch & Jazz
05.12.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
08.12.	19.00-	Jugendraum	Jugendtreff
	21.00		
10.12.	15.00	Gemeindehaus	Gemeindeadventsfeier
11.12.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
15.12.	17.00-	Gemeindehaus	Weihnachtswerkstatt
	19.00		
16.12.	17.00-	Gemeindehaus	Weihnachtswerkstatt
	19.00		
18.12.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
08.01.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
13.01.	15.30	Gemeindehaus	Teenager- u. Elternkennlerntag künftige Konfirmanden und „Teencamp-Interessierte“
15.01.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
23.01.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
06.02.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
12.02.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
16.02.	19.00	Kirche Gruiton	Konzert Haaner Orgelverein
19.02.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
27.02.	14.30	Cafeteria	Spieletreff

Gemeindekalender

Gottesdienste

03.12.	09.30	von Kloeden	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	Kirche Schöller
03.12.	11.00	von Kloeden	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	Kirche Gruiten
10.12.	11.00	Dierich	Familienkirche zum 2. Advent Mitwirkung: Posaunenchor	Kirche Gruiten
17.12.	09.30	Nell	Gottesdienst zum 3. Advent	Kirche Schöller
17.12.	11.00	Nell	Gottesdienst zum 3. Advent Mitwirkung: Gemeindeband	Kirche Gruiten
19.12.	18.00	Nell	Waldweihnacht	Schranke Grube 7
24.12.	15.30	Stracke	Familiengottesdienst zu Heiligabend	Kirche Schöller
24.12.	17.30	Gerhardt	Christvesper	Kirche Schöller
24.12.	14.00	Nell	Gottesdienst für kleine Leute	Kirche Gruiten
24.12.	15.30	Dierich	Familienkirche mit Krippenspiel	Kirche Gruiten
24.12.	17.30	Nauber	Christvesper	Kirche Gruiten
24.12.	23.00	Nell	Christmette	Kirche Gruiten
25.12.	11.00	Gerhardt	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag	Kirche Gruiten
26.12.	09.30	Herlyn	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	Kirche Schöller
26.12.	11.00	Herlyn	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	Kirche Gruiten
31.12.	09.30	Nell	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl	Kirche Schöller
31.12.	18.00	Nell	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl	Kirche Gruiten
1.1.			KEINE GOTTESDIENSTE	

Gemeindekalender

Gottesdienste

07.01.	09.30	Stracke	Gottesdienst	Kirche Schöller
07.01.	11.00	Stracke	Gottesdienst	Kirche Gruiten
14.01.	11.00	Dierich	Familienkirche	Kirche Gruiten
21.01.	09.30		Gottesdienst	Kirche Schöller
21.01.	11.00		Gottesdienst	Kirche Gruiten
28.01.	09.30		Gottesdienst	Kirche Schöller
28.01.	11.00		Gottesdienst	Kirche Gruiten
04.02.	09.30		Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
04.02.	11.00		Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten
11.02.	11.00	Dierich	Familienkirche	Kirche Gruiten
18.02.	09.30		Gottesdienst	Kirche Schöller
18.02.	11.00		Gottesdienst	Kirche Gruiten
25.02.	09.30	Kreitz	Gottesdienst	Kirche Schöller
25.02.	11.00	Kreitz	Gottesdienst	Kirche Gruiten
03.03.	09.30		Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
03.03.	11.00		Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten

Gemeindekalender

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

13-15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
14.30 Uhr	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis, jeden 2. Montag im Monat
16 Uhr	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“, jeden 3. Montag im Monat

Dienstag

09.30 Uhr	Cafeteria	Frauenfrühstück, jeden 1. Dienstag im Monat
13-15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
14.30 Uhr	Cafeteria	Spieletreff, jeden 4. Dienstag im Monat
16.30-18 Uhr	Gemeindehaus od. Jugendraum	Konfirmandenunterricht Dienstagsgruppe
19.30 Uhr	Gemeindehaus	Probe Posaunenchor
19.30-21 Uhr	Jugendraum	Mitarbeiterkreis/ Voll-Fit

Donnerstag

13-15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
-----------	-----------------	---

Freitag

8 Uhr	Kirche Gruiten	Schulgottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
9 Uhr	Kirche Gruiten	Kindergartengottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
19-21 Uhr	Jugendraum	Jugendtreff, alle 2 Wochen

Samstag

9-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Konfirmandenunterricht, Samstaggruppe, jeden 2. Samstag im Monat
9-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Katechumenenunterricht, jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag

9.30 Uhr	Kirche Schöllern	Gottesdienst
11 Uhr	Kirche Gruiten	Gottesdienst, jeden 2. Sonntag im Monat, außerhalb der Ferien: Familienkirche, jeden 4. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst, außerhalb Ferien: Kindergottesdienst

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Marie Fabry, Telefon: 13 99 685 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50
Jugendarbeit/ Katechumenen- unterricht/ Konfirmanden- unterricht	Jugenddiakon Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Hanno Nell Tel. 02104 / 62 05 0 hanno.nell@ekir.de
Jugenddiakon	Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 60 58 9 gruiten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Birgit Franke 02104 / 97 01 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten	Leitung: Sandra Druve kindergarten.gruiten@ekir.de Haus 1: Heinhauser Weg 8 Tel. 02104 / 62 22 1 Haus 2: Prälat-Marschall-Str. 60 Tel. 02104/61926 Waldgruppe: Vohwinkeler Str. 41 0157 / 36 98 28 66
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsgärtner	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller Friedhofsgärtner Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 83 48
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Regina Rosebrock, Telefon: 02104 / 9701-144
Küster in Schöller	Dieter Seifert, dieter.seifert@ekir.de Telefon: 0152 / 08 27 10 38

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindsaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten mit Cafeteria	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Kirche Schöller e.V.	Jürgen Fritz (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan
Internet	www.kirchen-gruiten-schoeller.de www.ev-kirchengemeinde-schoeller.de www.dorfkirche-schoeller.de www.fv-jugendarbeit.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14